

Aber es ist auch wichtig, dass wir Programme auf der Landesebene weiter fortführen, zum Beispiel die Anerkennung von Bewegungskindergärten mit dem Pluspunkt Ernährung – das ist ein Programm dieser Landesregierung – und auch die Aktionen, die ja in meinem Ministerium schon ein über Legislaturperioden hinausgehender Ansatz sind: „Sucht hat immer eine Geschichte“. Zentrale Akteure sind natürlich in diesem Bereich Kitas und Schulen. Das ist natürlich auch ein Präventionsangebot für die gesamte Bevölkerung.

Deswegen glaube ich, dass man nicht sagen kann – und das wird ja auch in dem Antrag gar nicht unterstellt –, dass wir bei der Diabetesstrategie fahrlässig sind.

Aber ich finde – ich sage das noch einmal –: Bevor man regulatorische Maßnahmen ergreift, sollte man auch die Chance geben, die jetzt einmal eingeschlagene Strategie von 2018 im Fahrplan beizubehalten. – Schönen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

(Beifall von der CDU und der FDP)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Herr Minister. – Der Minister hat die Redezeit der Landesregierung um 1 Minute 29 Sekunden überzogen.

(Mehrdad Mostofizadeh [GRÜNE]: Warum?)

Gibt es den Wunsch der Fraktionen, diese Zeit noch zu nutzen? – Das ist nicht der Fall. Dann schließe ich an dieser Stelle die Aussprache zu Tagesordnungspunkt 15.

Wir kommen zur Abstimmung. Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales empfiehlt in Drucksache 17/16500, den Antrag, über den wir eben debattiert haben, abzulehnen. Wir kommen deshalb direkt zur Abstimmung über den Antrag. Wer ihm zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Wer stimmt gegen den Antrag? – CDU, FDP und die AfD-Fraktion. Gibt es Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Damit ist der **Antrag Drucksache 17/10642** mit dem festgestellten Abstimmungsergebnis **abgelehnt**.

(Vizepräsidentin Carina Gödecke übergibt die Sitzungsleitung an Vizepräsidentin Angela Freimuth.)

Vizepräsidentin Angela Freimuth: Ich rufe auf:

16 Gesetz über die Voraussetzungen und das Verfahren von Sicherheitsüberprüfungen des Landes Nordrhein-Westfalen und den Schutz von Verschlussachen (Sicherheitsüberprüfungsgesetz Nordrhein-Westfalen – SÜG NRW –)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/15476

Beschlussempfehlung
des Innenausschusses
Drucksache 17/16454

zweite Lesung

Die Reden zu diesem Tagesordnungspunkt werden zu Protokoll gegeben (siehe Anlage 2).

Wir können also unmittelbar zur Abstimmung kommen. Der Innenausschuss empfiehlt in der Drucksache 17/16454, den Gesetzentwurf Drucksache 17/15476 unverändert anzunehmen. Somit kommen wir zur Abstimmung über den Gesetzentwurf und nicht über die Beschlussempfehlung. Ich darf fragen, wer dem Gesetzentwurf zustimmen möchte. – Das sind die Abgeordneten von CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und AfD. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Ebenfalls keine. Dann stelle ich fest, dass der **Gesetzentwurf Drucksache 17/15476 angenommen** wurde und damit **verabschiedet** ist.

Ich rufe auf:

17 Gesetz zur Anpassung des Polizeigesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen und anderer Gesetze an das Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16517

erste Lesung

Herr Minister Reul hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (siehe Anlage 3). Eine weitere Aussprache ist heute nicht vorgesehen.

Damit kommen wir zur Abstimmung über die Überweisungsempfehlung des Ältestenrates, den Gesetzentwurf Drucksache 17/16517 an den Innenausschuss – federführend – sowie an den Ausschuss für Kultur und Medien zu überweisen. Gibt es hierzu Widerspruch? – Enthaltungen? – Damit ist die **Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen**.

Ich rufe auf:

18 Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz (Denkmalschutzgesetz – DSchG)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16518

erste Lesung

Frau Ministerin Scharrenbach hat ihre Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (siehe Anlage 4). Auch

hier ist eine weitere Aussprache heute nicht vorgesehen.

Wir können also zur Abstimmung kommen, und zwar über die Überweisungsempfehlung des Gesetzentwurfes Drucksache 17/16518 an den Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen – federführend – sowie an den Ausschuss für Kultur und Medien. Ich frage, wer dieser Überweisungsempfehlung zustimmt. – Das sind CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und AfD. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist beides nicht der Fall. Dann ist die **Überweisungsempfehlung einstimmig angenommen.**

Wir kommen nun zu:

19 Gesetz zur Änderung von Vorschriften zur kommunalen Investitionsförderung

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/15912

Beschlussempfehlung
des Ausschusses
für Heimat, Kommunales,
Bauen und Wohnen
Drucksache 17/16501

zweite Lesung

Die Reden zu diesem Tagesordnungspunkt werden zu Protokoll gegeben, sodass wir unmittelbar zur Abstimmung kommen können (siehe Anlage 5).

Der Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen empfiehlt in Drucksache 17/16501, den Gesetzentwurf unverändert anzunehmen. Somit lasse ich nun über den Gesetzentwurf Drucksache 17/15912 selbst und nicht über die Beschlussempfehlung abstimmen. Ich darf fragen, wer zustimmen möchte. Das sind CDU, SPD, FDP, AfD. Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Gibt es ein Votum der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen?

(Zurufe: Hallo! – Zuruf von Mehrdad Mostofizadeh [GRÜNE])

– Herr Kollege Mostofizadeh, das ist von hier oben nicht erkennbar gewesen. Das gilt nicht für mich, sondern auch für meine Kollegen, die mit mir gemeinsam den Sitzungsvorstand bilden.

(Mehrdad Mostofizadeh [GRÜNE]: Es gibt trotzdem ein Votum!)

Ich frage noch einmal, wer dem Gesetzentwurf Drucksache 17/15912 – es geht um Vorschriften zur kommunalen Investitionsförderung – zustimmen möchte.

(Zurufe von der CDU und der FDP: Ah!)

CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, AfD. Wunderbar. Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Dann ist auch dieser **Gesetzentwurf Drucksache 17/15912 angenommen und verabschiedet.**

Ich rufe auf:

20 Gesetz über die Beauftragte oder den Beauftragten für den Opferschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16383

erste Lesung

Herr Minister Biesenbach hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (siehe Anlage 6). Eine weitere Aussprache ist heute nicht vorgesehen.

Wir kommen damit zur Abstimmung. Der Ältestenrat empfiehlt die Überweisung des Gesetzentwurfs an den Rechtsausschuss. Gibt es hierzu Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Das ist beides nicht der Fall. Dann gehen wir von der einstimmigen **Annahme der Überweisungsempfehlung** aus und stellen diese fest.

Ich rufe auf:

21 Viertes Gesetz zur Änderung des Meldegesetzes NRW

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16444

erste Lesung

Herr Minister Reul hat seine Einbringungsrede zu Protokoll gegeben (siehe Anlage 7). Eine Aussprache ist dazu heute nicht vorgesehen.

Wir kommen damit zur Abstimmung über die Überweisungsempfehlung des Ältestenrates, den **Gesetzentwurf Drucksache 17/16444** an den Innenausschuss zu überweisen. Ich frage, wer dem zustimmen möchte. – Das sind CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und AfD. Gegenstimmen – Keine. Enthaltungen – Keine. Dann ist der Gesetzentwurf einstimmig **überwiesen.**

Ich rufe auf:

22 Drittes Gesetz zur Änderung des Heilberufsgesetzes

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/16445

erste Lesung